

# Entwurf

## Kooperationsvereinbarung

zwischen

dem Da-Di-Werk, Eigenbetrieb des Landkreises Darmstadt-Dieburg für Gebäude- und Umweltmanagement

vertreten durch die Betriebsleitung

- nachstehend Da-Di-Werk genannt

und

der ...-Schule in ...

vertreten durch die Schulleitung

Mitzeichnung durch die SuS-Vertretung

- nachstehend Schule genannt

über

die Zusammenarbeit beim Ressourcenmanagement der ...-Schule

### Vorbemerkung

Das Da-Di-Werk ist daran interessiert, Betrieb und Unterhaltung der Schulgebäude des Landkreises zu optimieren. Mit dieser Vereinbarung geht es nicht nur darum, messbare Einsparungen nachzuweisen, sondern alle die Schule Nutzenden für das Gesamterscheinungsbild der Gebäude und des Geländes zu sensibilisieren.

Um für die gesamte Schulgemeinde die bestmögliche Atmosphäre zu schaffen, müssen Regeln und Ziele aufgestellt und von allen Beteiligten eingehalten werden. Damit kann das Zusammenleben und -arbeiten um vieles einfacher gestaltet werden. Jeder Euro, der nicht für Reparatur- oder Reinigungsarbeiten benötigt wird oder für überflüssige Wasser-, Energie und Abfallkosten eingesetzt werden muss, kann dafür verwendet werden, die Schule noch besser und moderner auszustatten und sie für alle zur „Wohlfühl-Schule“ zu machen. Diese Vereinbarung wird geschlossen, um die gemeinsame Verantwortung für die „Lern- und Lebenswelt Schule“ zu dokumentieren.

### 1. Verpflichtung der Schule

Die Schulgemeinde (Schulleitung, SuS, Lehr- und Verwaltungskräfte, Hausmeister und Reinigungskräfte) verpflichtet sich, zum Abschluss eines jeden Schultages (nach Ende der letzten Unterrichtsstunde/des Schulbetriebs) folgende Punkte in allen genutzten Räumen sicherzustellen:

- a) Fenster und Türen sind geschlossen
- b) die Beleuchtung und alle elektrischen Geräte sind ausgeschaltet (kein Standby-Betrieb)
- c) Klassenräume sind besenrein, Stühle sind auf die jeweiligen Tische gestellt
- d) Die Gemeinschaftsräume werden täglich so hinterlassen, dass die Reinigung ohne große Vorarbeiten durchgeführt werden kann.
- e) Während der Heizperiode werden die Fenster nicht dauerhaft geöffnet oder gekippt, die Räume werden nur stoßweise gelüftet.

# Entwurf

- f) Bei der Säuberung des Außengeländes der Schule wird der Hausmeister durch SuS unterstützt, insbesondere beim Auflesen von Müll und dem Leeren der Außen-Abfalleimer.
- g) Die Getrennsammlung von Abfall-/Wertstoffen wird optimiert. Für Restmüll wird ein Zielwert von maximal **50** Litern pro Schülerin/Schüler und Jahr erreicht. Eine aktuelle Bestandsaufnahme der Restmüll- und Wertstoffmengen ist als Anlage 1 beigefügt.

Darüber hinaus werden folgende Ziele bzw. Anregungen formuliert:

- (1) Für das Schulgelände wird ein Gesamtkonzept erarbeitet, das die Pausenbereiche für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen und jahrgangsunabhängige Bereiche festlegt. Dabei sind auch Bereiche (Fahrradständer, Parkplätze, Toiletten) als „Nicht-Pausen-Bereiche“ einzustufen.
- (2) SuS sowie LuL werden sich in Sonderveranstaltungen und Projektwochen mit Fragen des ökologischen und ökonomischen Verhaltens auseinandersetzen und die Inhalte der Veranstaltungen dokumentieren. Eine Auswahl möglicher Aktivitäten ist in Anlage 2 zu diesem Vertrag dokumentiert.
- (3) In der Schule wird ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit Fragen eines nachhaltigen Schulbetriebs unter den jeweiligen Besonderheiten vor Ort auseinandersetzt und hierzu auch jederzeit Verbesserungsvorschläge für einzelne Räume oder Gebäude an das Da-Di-Werk weiterleiten kann.

All diese Festlegungen werden in der Schulordnung verankert. Ihre Einhaltung wird von der Schulgemeinde dauerhaft gewährleistet.

## 2. Verpflichtung des Da-Di-Werks

- (1) Das Da-Di-Werk wird für jeden Raum die erforderlichen Hilfsmittel bzw. Arbeitsgeräte bereitstellen (Besen, Handfeger und Schaufel, Gefäße für die Getrennsammlung von Papier-, Verpackungs- und Restmüll).
- (2) Das Da-Di-Werk wird in Absprache mit der Schulleitung und mit Wirksamwerden dieser Vereinbarung während des Schulbetriebes in der Zeit von 9:30 bis 12:30 Uhr eine zusätzliche Reinigungskraft einsetzen. Aufgabe dieser Reinigungskraft ist die zusätzliche Reinigung der Toilettenanlagen und – wenn witterungsbedingt nötig – der Haupteingangsbereiche. Diese Arbeiten werden geleistet, so lange es zu keiner Vernachlässigung der unter 1. vereinbarten Verpflichtungen kommt
- (3) In den Außenbereichen werden nach Abstimmung des Gesamtkonzeptes zentrale Möglichkeiten geschaffen, Abfälle und Wertstoffe wie in den Klassenräumen getrennt zu sammeln.
- (4) Zur Nachahmung besonders geeignete Maßnahmen werden vom Da-Di-Werk anderen Schulen zur Anregung eigener Veranstaltungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten zur Verfügung gestellt.

Sowohl für ökologisch als auch für finanziell relevante umsetzbare Verbesserungen, die auf Vorschlag der Arbeitskreise der teilnehmenden Schulen zurückzuführen sind, wird das Da-Di-Werk Prämien ausloben.

(Wer prüft? Wer regelt Konflikte? Kriterien? – Diese Fragen werden bilateral mit der Schule vereinbart)

# Entwurf

## 3. Gemeinsame Kontrolle

- (1) Schulgemeinde und Da-Di-Werk werden die Einhaltung der Verpflichtungen dauerhaft gewährleisten und ggf. gemeinsame Begehungen des gesamten Schulbereiches durchzuführen.
- (2) Die Vertragspartner verpflichten sich, mindestens halbjährlich ein Feedback über die Erfolge der einzelnen Maßnahmen zu geben und Überlegungen zur weiteren Optimierung anzustellen. Das Da-Di-Werk wird über die Erfahrungen an anderen Schulen informieren.

Für das Da-Di-Werk

Darmstadt, den

---

Jürgen Kreis  
kaufmännischer Betriebsleiter

---

Holger Gehbauer  
technischer Betriebsleiter

Für die Schule

....., den

---

.....  
SchulleiterIn

---

.....  
stv. SchulleiterIn

---

.....  
SchulsprecherIn

---

.....  
stv. SchulsprecherIn

### **Mögliche Anlagen zum Kooperationsvertrag**

Durchführung einer Projektwoche  
Durchführung einer einzelnen Unterrichtsstunde zum Thema Umwelt-/Klimaschutz  
Thema als fester Bestandteil des Lehrplans  
Einladung von Experten  
Teilnahme an Umwelt-Wettbewerben  
Bildung von Arbeitsgruppen  
Öffentlichkeitsarbeit (Schülerzeitung, Infotafeln, Homepage, ...)  
Ermittlung des Jahresverbrauchs, Prüfung, Vergleich  
Visualisierung des Energieverbrauchs und der Kosten  
Energie-Rundgänge in den Schulen